

RADOLFZELLER WOCHENBLATT

UNABHÄNGIGE ZEITUNG FÜR DIE STADT UND DAS UMLAND

**Bürgerstiftung
Radolfzell
gegründet** **S. 3**

**»JBO« und
Stadtkapelle
spielen** **S. 4**

**Biber sind
in Böhringen
aktiv** **S. 6**

**Sanierung in
Schlesierstraße
diskutiert** **S. 6**

**Handwerk
spricht Gesellen
frei** **S. 22**

Mit
Stein am Rhein

4. DEZEMBER 2013

WOCHE 49

RA/AUFLAGE 20.549

GESAMTAUFLAGE 86.081

SCHUTZGEBÜHR 1,20 €



DARÜBER WIRD
GESPROCHEN:

Der »Sta(a)b-Wechsel« ist vollzogen

Martin Staab als Radolfzeller Oberbürgermeister eingeführt



Mit Respekt, Demut und Amtskette: Am vergangenen Montag wurde Radolfzells neuer Oberbürgermeister, Martin Staab, im Milchwerk offiziell in sein Amt eingeführt.

des Wahlkampfes von heute an meine allerhöchste Aufmerksamkeit genießen. Egal, ob Mettnau-Kur, Seetorquerung oder die Finanzlage der Stadt«, erklärte Staab in seiner ersten offiziellen Rede als Radolfzells

Oberbürgermeister. Aber auch alle anderen Themen, die ihm während seines Wahlkampfes zugetragen wurden, werde er angehen. »Nur nicht alle auf einmal, nicht alle jetzt sofort«, erklärte der 49-Jährige. Denn

dies sei nicht einmal mit dem Adrenalinspiegel vom Wahlabend möglich. Vielmehr starte Staab mit Respekt und Demut in seine neue Rolle als Oberbürgermeister von Radolfzell. »Damit Radolfzell weiter aufblüht, müssen wir auch über den Tellerrand hinausschauen. Unsere Rolle im Kreis und in der Region am Untersee müssen wir definieren und herausstellen. Wir dürfen dabei nicht immer auf Konstanz und Singen schauen, sondern wir müssen unsere Rolle finden«, so Staab weiter. Erfreut über die Amtseinführung Staabs zeigte sich auch Landrat Hämmerle: »Die kommunale Führungsebene der drei großen Kreisstädte ist wieder komplett aufgestellt. Nach OB Burchardt in Konstanz und OB Häusler in Singen hat »Benjamin« Staab die letzte freie Stelle besetzt.« Zu Offenheit und Transparenz forderte der erste ehrenamtliche Oberbürgermeister-Stellvertreter, Herbert Tägtmaier, den neuen Rathauschef auf.

Denn nur durch klare Ansagen können Ziele gemeinsamerreicht werden. Konstanz' OB und gleichzeitig Vertreter des Städtetages Baden-Württemberg, Uli Burchardt, zollte Staab für seinen deutlichen Sieg im ersten Wahlgang vollsten Respekt: »Selten hat das Wort »Stabwechsel« so treffend gepasst, wie bei dieser Wahl. Ihr Sieg im ersten Wahlgang verdeutlicht, dass Sie die Herzen der Bürger für sich gewinnen konnten«, so Burchardt. Wie die Ziele und Wünsche der Radolfzeller möglichst schnell, effektiv und vor allem finanziell zu erreichen sind, weiß Staab, denn er kennt das Verwaltungsgeschäft und die Region durch und durch. Die letzten 13 Jahre prägte er als Erster Bürgermeister die Geschichte der Stadt Waiblingen wesentlich mit. In den Jahren zuvor waren die Leitung des Hauptamtes in Singen und das Referendariat beim Landratsamt Konstanz wichtige Stationen seiner Karriere.

Wunderdinge

Große Erwartungen dämpfte er gleich zu Anfang: Wunderdinge, so erklärte der neue OB Martin Staab bei seiner Amtseinführung, dürfen nicht von ihm erwartet werden. Das ist teilweise richtig: Dem neuen Stadtchef sollte erst einmal Zeit zur Sondierung der Lage gegeben werden. Danach muss er die Probleme wie etwa die angespannte finanzielle Lage Radolfzells, die Finanzlage der Mettnau-Kur oder die Seetorquerung anpacken und Lösungen unterbreiten. Wunderdings muss er nicht vollbringen, aber er muss die Richtung vorgeben und offene kommunalpolitische Fragen klären.

Matthias Güntert
guintert@wochenblatt.net

Klaus Wagner referiert

Horn (swb). Zu einer Informationsveranstaltung zum Thema »Vorsorgevollmacht – Betreuungsverfügung – Patientenverfügung« laden die CDU-Gemeindeverbände Gaienhofen, Moos und Öhningen am Freitag, 6. Dezember, in den Gasthof »Seehörmle« in Horn ein. Klaus Wagner, Geschäftsführer SKM-Verein für soziale Dienste im Landkreis Konstanz, wird dazu referieren. Er ist Diplom-Sozialarbeiter und Diakon. Beginn ist um 19.30 Uhr.

- Anzeige -

Das richtige Händchen bewiesen

Stadtmuseum verzeichnet Anstieg der Besucherzahlen

Radolfzell (gü). Diese Nachricht dürfte im Radolfzeller Stadtmuseum mit Freude vernommen worden sein: Wie im Rahmen der jüngsten Sitzung des Gemeinderates bekannt gegeben wurde, haben sich die Besucherzahlen im Museum im Jahr 2013 deutlich verbessert. Pilgerten 2012 lediglich 8.200 Besucher nach Radolfzell, um dem Stadtmuseum einen kulturellen Besuch abzustatten, haben die aktuellen Ausstellungen

gen satte 12.700 Besucher nach Radolfzell locken können. »Das Jahresergebnis für 2013 ist das zweitbeste in der Geschichte des Stadtmuseums«, erklärte Lucia Bruttel, stellvertretende Fachbereichsleiterin Kultur, am Dienstag. Vor allem der Oktober erwies sich dabei als Publikumsmagnet: Rund 3.000 Kulturinteressierte wurden an der Museumskasse gezählt. Im Vergleich zum Vorjahr bedeutet dies ein

Anstieg von 1.300 Besuchern. Auch im Gremium kamen diese Zahlen bestens an. »Ich bin froh, dass wir im Stadtmuseum endlich Themen gefunden haben, die einen Besuch interessant machen«, sagte CDU-Stadtrat Christof Stadler. Ins gleiche Horn stieß Gisela Kögel-Hensen von der Freien Grünen Liste: »Die Verantwortlichen im Stadtmuseum hatten bei der Auswahl der Themenschwerpunkte in diesem Jahr

das richtige Händchen.« Damit das auch in Zukunft so bleibt, beschlossen die Gemeinderäte die Öffnungszeiten im Museum zu optimieren: Ab Januar 2014 wird das Stadtmuseum jeweils von Dienstag bis Sonntag von 11 bis 17 Uhr geöffnet sein. Eine Mittagspause wird es zukünftig im Stadtmuseum keine mehr geben und auch der Besuchertag mit den längeren Öffnungszeiten am Abend wird wegfallen.

Adventskonzert der Musikschule

Radolfzell (swb). Am Samstag, 7. Dezember, lädt die Musikschule wieder zu ihrem Adventskonzert um 16 Uhr in der Meinradskirche ein. Ensembles und Orchester der Musikschule haben in intensiver Vorbereitung ein abwechslungsreiches Musikprogramm erarbeitet. Besucher können sich auf eine Stunde Musik mit den Streichhölzern, dem Saitenwind-, Flöten-, Schlagzeug-, und Blechbläserensemble und dem Fönorchester freuen.

- Anzeige -

Jackpot?
Swiss Casinos!

SWISS CASINOS
Schaffhausen

DER NEUE BUSFAHRPLAN DER STADTWERKE

In Singen wird mit dieser Ausgabe des WOCHENBLATTs der neue Busfahrplan der Stadtwerke Singen mit verteilt, der zum Fahrplanwechsel am kommenden Sonntag, 8. Dezember gültig ist. Damit erreicht das umfangreiche Nachschlagewerk alle Haushalte im Einzugsbereich der Stadtwerke Singen. Gegenüber den letzten Jahren sind es keine gravierenden Änderungen, die mit dem Fahrplanwechsel verbunden sind. Allerdings wurden in den Frühstunden manche Kurse vorverlegt, um die Erreichbarkeit des Seehas zu verbessern.



WEIHNACHT AUF DEM MÜNSTERPLATZ

Ab Donnerstag beginnt er wieder, der Radolfzeller Christkindlemarkt, der den Münsterplatz in Radolfzell für vier Tage bis zum Sonntag verzaubern wird. Er ist mit seinem großen Angebot an weihnachtlichem und winterlichem Kunsthandwerk einer der ganz großen Anziehungspunkte in der Region. Und er ist der Markt, auf dem auch die Lionsgruppe Singen-Radolfzell ihr Jugend-Benefizprojekt durchführt. Mehr zum Christkindlemarkt gibt es auf den Seiten 12 und 13 dieser Ausgabe des WOCHENBLATTs.

WERBUNG MUSS TREFFEN

konzept+
werbeagentur

Hadwigstraße 2a
78224 Singen
077 31 88 00-26
www.konzeptplus-singen.de



Pfarrer Michael Lienhard (rechts), Chorleiter Zeno Bianchini (links) und die Vorsitzende Martina Mertens (Zweite von rechts) dankten Ilonka Kessler (Zweite von links) für 20 Jahre sowie Hanni Huber (Mitte) für 65 Jahre Mitgliedschaft im Kirchenchor. swb-Bild: Peter

Göttliche Melodien

Kirchenchor ehrt Mitglieder

Stockach (swb). Der Kirchenchor St. Oswald in Stockach blickte während seiner Generalversammlung auf ein erfolgreiches Jahr mit festlichen Gottesdiensten, neuen Mitgliedern, zahlreichen Gastsängern und einer weiteren Steigerung der Qualität zurück. Die Vorsitzende Marina Mertens betonte im Pallottiheim: »Neue ständige Mitglieder und auch Gastsän-

ger sind in unserem Chor sehr willkommen.« Ein Höhepunkt war die Ehrung langjähriger Chormitglieder. Leider konnten Bertl Dix mit 80 Jahren Mitgliedschaft und Johannes Dürschlag mit 50 Jahren Zugehörigkeit nicht persönlich geehrt werden. Für 20 Jahre Zugehörigkeit wurden Ilonka Kessler und für 65 Jahre Hanni Huber ausgezeichnet.



Die Hoppetenzeller Senioren wurden in der Johanniterhalle verwöhnt. swb-Bild: Veranstalter

Musik und Kuchen

Verwöhnprogramm für Senioren

Stockach (swb). Zu einem unterhaltsamen und gemütlichen Nachmittag wurden die Hoppetenzeller Senioren vom Pfarrgemeinderat und der Ortsverwaltung eingeladen. Diese Veranstaltung hat eine über 40-jährige Tradition, die anfänglich

den Titel »Pfarrfamilien-Nachmittag« trug. Mit gedeckten Tischen und adventlicher Tischdekoration wurden die Senioren in der Johanniterhalle empfangen. Alle Jahre wieder wird dies durch das Hoppetenzeller Dorfleben ermöglicht.

LBS

Entdecke auch du den Spießer in dir!

Mit LBS-Bausparen sicher in die eigenen vier Wände.

Jetzt die volle Förderung sichern.

LBS-Beratungsstelle
Hadwigstraße 7, Singen, 07731/9095-0
Höllstraße 4, Radolfzell, 07732/823334-0
Bahnhofstraße 4, Engen, 07733/2081
Bahnhofstraße 5, Gottmadingen, 07731/976884

Finanzgruppe · www.LBS-BW.de

Wir geben Ihrer Zukunft ein Zuhause.

DENZEL'S
Metzgerei & Partyservice

Qualität aus der Region

Es erwarten Sie viele Spezialitäten, auch küchenfertig zubereitet

alles Gute von der Pute Putensauerbraten in Rotwein und Gewürzen eingelegt 100 g € 1,19	ein gutes Steak Rinderhüfte zart abgehangen 100 g € 2,19	für den Suppenkasper Tafelspitz zart gereift 100 g € 1,49
herzhaft – deftig – hausgemacht Bierwurst auch mit Käse 100 g € 1,09	gerne auch paniert Schweineschnitzel aus der zarten Oberschale 100 g € 0,99	in unserem Tannenrauch geräuchert Schäufele o. Kn., eine badische Spezialität 100 g € 0,79
natürlich hausgemacht Wurstsalat täglich frisch zubereitet 100 g € 1,09	aus unserer Wursttheke Kalbs-, Paprika-, Eier-, Pilzlyoner 100 g € 1,09	das Beste zum Schluss Kalbsleberwurst fein oder grob im Gold- oder Naturdarm 100 g € 1,29

Weihnachtsgeflügel und Hasen schon bei uns bestellt? – Bestellannahme bis 7. Dezember

IMMER EIN GUTER
WERBEPARTNER

WOCHENBLATT

WOCHENBLATT

mit den Teilausgaben
Radolfzell, Stockach, Hegau, Singen

Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG
Postfach 320, 78203 Singen
Hadwigstr. 2a, 78224 Singen,
Tel. 077 31/88 00-0
Telefax 077 31/88 00-36

Herausgeber
Singener Wochenblatt GmbH + Co. KG

Geschäftsführung
Carmen Frese-Kroll 077 31/88 00-46
V. i. S. d. L. p. G.

Verlagsleitung
Anatol Hennig 077 31/88 00-49

Redaktionsleitung
Oliver Fiedler 077 31/88 00-29
<http://www.wochenblatt.net>

Anzeigenpreise und AGB's aus
Preisliste Nr. 45 ersichtlich

Nachdruck von Bildern und Artikeln
nur mit schriftlicher Genehmigung
des Verlags. Für unverlangt eingesandte
Beiträge und Fotos wird keine Haftung
übernommen. Die durch den Verlag
gestalteten Anzeigen sind urheberrechtlich
geschützt und dürfen nur mit
schriftlicher Genehmigung des Verlags
verwendet werden.

Druck: Druckerei Konstanz GmbH
Verteilung Direktwerbung Singen GmbH
Mitglied im



AC E sulger
Bahnhofstr. 10 · 78333 Stockach

Jetzt NEU: Kleinanzeigenannahme
für das **WOCHENBLATT**
im **aach-center**
Bahnhofstraße 10, 78333 Stockach

Geben Sie Ihre Kleinanzeige an sechs Tagen in
der Woche vor oder nach Ihrem Einkauf
persönlich auf.

Öffnungszeiten:
Mo – Fr 8.00 – 22.00 Uhr / Sa 7.30 – 22.00 Uhr

Thomas Philipps & KOMPAKT
Sonderposten
GmbH & Co. KG
Osnabrücker Str. 21
49143 Bissendorf

Knallerpreise!
Preise gültig vom 05.12. – 07.12.2013

Abholpreise

Red Bull
XXL Jumbo Energy Drink
koffein- und taurinhaltig
355 ml (1 L = 3,63)
zzgl. -,25 Pfand
1,29

X-Games Edition
Sammelmotiv-Dose

KUCHENMEISTER
Stollenstücke
gemischte Stollenstücke
in den Sorten Christstollen,
Marzipanstollen
und Butter-Mandel-Stollen
300g
300 g -,99
(1kg = 3,30)

HAMKER
Gewürz-Ketchup
875 ml (1 L = -,79)
-,69

Milka
Toffee
Classic oder Haselnuss
48g (100g = 1,02)
-,49

Weihnachts-Mischbeutel
Schokoladen-Mischung,
teils zum Aufhängen
250g (100g = -,50)
1,25

LED-Papier-Stern
• batteriebetrieben
• mit 10 warm-weißen LEDs
• versch. Farben
ø 45 cm
* ~~6,88~~
5,55

Disney
Weihnachts-Geschenkpapier
versch. Dessins
2m Rolle x 70 cm
* ~~98~~
-,66

Genaue Anschriften und Öffnungszeiten finden Sie unter www.thomas-philipps.de

Tuttlingen Ludwigstaler Str. 66
Überlingen Waldhornstr. 5
Spaichingen Obere Wiesen 9

Philipps

* unser alter Preis



*Am vergangenen Mittwoch ist die neue Bürgerstiftung Radolfzell vorgestellt worden. Ihr gehören führend Herbert Bruttel, Günter Kar-
rer, Michael Vögele, Manfred C. Noppel und Oliver Preiser (v.l.) an.
Radolfzells Bürgermeisterin Monika Laule (r.) sprach das Grußwort
der Stadt.*

Bürgerstiftung Radolfzell gegründet

Radolfzell (pud). Im Rahmen einer Feierstunde im Bürgersaal ist am Mittwoch die neu gegründete Bürgerstiftung Radolfzell vorgestellt worden. »Ein denkwürdiger Anlass«, meinte Bürgermeisterin Monika Laule. Ermöglicht wurde die Bürgerstiftung dank der Einlage von 500.000 Euro eines Ehepaars, das anonym bleiben möchte. Dem Vorstand, der für das operative Geschäft zuständig ist, gehören Manfred C. Noppel (Vorsitzender), Oliver Preiser (zweiter Vorsitzender) sowie Günter Karrer (dritter Vorsitzender) an. Dem Stiftungsrat stehen Michael Vögele (Vorsitzender) und Herbert Bruttel (zweiter Vorsitzender) vor. »Jeder Bürger der Stadt kann Mitglied werden, der sich mit mindestens 500 Euro einbringt. Auch kann man die Stiftung mit Spenden unterstützen. Durch eine Zustiftung ab 50.000 Euro ist es auch möglich, die Mittel einem bestimmten Zweck zuzuführen. Zuwendungen und Spenden sind steuerlich absetzbar, so

Noppel. Wie Karrer erklärte, verfügt man bereits über ein Kapital von 520.000 Euro. Jedes Jahr sollen zwischen 15.000 und 20.000 Euro ausgeschüttet werden. Ausgerichtet auf die Kernstadt und die Ortsteile, werden unterschiedlichste gemeinnützige Projekte gefördert, beispielsweise auf den Gebieten Bildung und Erziehung, Jugend und Altenhilfe, Kultur und traditionelles Brauchtum, Völkerverständigung und Integration. Laut Preiser hat man bereits ein erstes Projekt gefunden: die Anschaffung von Defibrillatoren. Dazu sagte Dr. Wolff Voltmer, Chefarzt am Hegau-Bodensee-Klinikum Radolfzell, dass jeder diese Geräte zur Wiederbelebung von Menschen mit plötzlichem Herztod bedienen könne. Da sie an stark frequentierten Plätzen sinnvoll wären, kämen sie beispielsweise im Bereich Marktplatz, beim »seemaxx« und in den Bädern in Betracht.

Weitere Infos zur Bürgerstiftung finden sich unter www.buergerstiftung-radolfzell.de.

Stadtverwaltung bleibt geschlossen

Radolfzell (swb). Am Mittwoch, 11. Dezember, bleiben die Dienststellen der Stadtverwaltung wegen der Personalver-

sammlung ab 13.30 Uhr geschlossen. Die Stadtverwaltung bittet darum, Behördengänge rechtzeitig zu planen.

GOLDANKAUF
SIE VERLIEREN VIEL GELD!
IHR GOLD IST VIEL MEHR WERT!

UM DIE HÖCHSTEN PREISE
ZU ERFAHREN, LASSEN SIE SICH UNBEDINGT u.
UNVERBINDLICH ÜBERALL BERATEN!

bis **36,00 €** / g Feingold
(1 – 4 g Stückelung)

Altgold - Schmuck - Münzen
Zahngold (auch mit Zähnen)
Silber (auch versilbert) - Platin

Beratung und Ankauf

RADOLFZELL, Höllturm Passage 1/5
Tel. (077 32) 8238461 MO / MI / FR 10 – 18 h
STOCKACH, Hauptstr. 13
Tel. (077 71) 6489620 DI / DO 10 – 18 h
SINGEN, Ekkehardstr. 19
Tel. (077 31) 9557286 MO / MI / FR 10 – 18 h

Baritli Edelmetallhandel GmbH
über 80 x in DEUTSCHLAND

Einen Platz in der Ahnengalerie

Portrait von Alt-OB Schmidt im Rathaus angebracht

Radolfzell (gü). Ehre, wem Ehre gebührt: Die Oberbürgermeister-Ahnenwand vor dem Bürgersaal des Radolfzeller Rathauses ist um ein weiteres Portrait erweitert worden. Als 16. Abbild eines ehemaligen Oberbürgermeisters wurde am vergangenen Freitag das Konterfei von Alt-OB Dr. Jörg Schmidt an die Ehrenwand angebracht. Um nicht mit der Tradition zu brechen, entschied sich Schmidt in Zusammenarbeit mit dem Pforzheimer René Dantes, der das Portrait angefertigt hatte, die Farben Schwarz und Weiß dominieren zu lassen. Überhaupt: Dass die Wahl auf den Künstler Dantes fiel, ist nach Angaben des ALT-OB's kein Zufall gewesen. »Der Künstler war mein ausdrücklicher Wunsch«, berichtet Schmidt. Das Portrait selbst ist auf Basis eines Fotos entstanden, das vor Jahren in Radolfzell geschossen wurde. Für den Alt-OB ist die Anbringung des Bildes in der Ahnengalerie vor dem Bürgersaal eine hohe Ehre. Doch auch aus einem anderen Blickwinkel stellt das Portrait einen wichtigen Meilenstein im politischen Leben Schmidt's dar. »Das Anbringen dieses Bildes ist für mich der letzte Akt

meiner Amtszeit«, verrät er. Viele Jahre lang habe er die Stadt Radolfzell begleitet und jetzt hänge er zum Abschluss dieser Ära in der Ahnengalerie. Schmidt zog es im Sommer nach seiner 12,5-jährigen Amtszeit an der Spitze der Radolfzeller Verwaltung ins Landesministerium nach Stuttgart. Dort hat der 52-Jährige seit dem 1. August die Stelle des Ministerialdirektors und Amts-

chefs im Ministerium für Kultus, Jugend und Sport des Landes Baden-Württemberg inne. Er war im September 2000 zum Oberbürgermeister von Radolfzell gewählt und 2008 bestätigt worden. Bei seinem Abschied erklärte der ehemalige OB, dass der Weggang aus Radolfzell keine leichte Entscheidung gewesen sei, doch wenn das Land rufe, dann sei es für ihn eine Verpflichtung hinzuhören.



Alt-Oberbürgermeister Dr. Jörg Schmidt wurde eine hohe Ehre zuteil: Sein Portrait zierte als 16. Abbild seit vergangenem Freitag die OB-Ahnenwand vor dem Bürgersaal im Rathaus. swb-Bild: gü



► GLÖCKCHEN

Zur Adventszeit und über den Jahreswechsel erklingen am Radolfzeller Glockenspiel neue Melodien. Ab Samstag, 30. November, bis Montag, 6. Januar, sind folgende Lieder zu hören: Täglich um 10.05 Uhr und um 15.05 Uhr: Süßer die Glocken. Täglich um 12.10 Uhr und um 20.05 Uhr: Stille Nacht. Danach läuft bis Fastnacht wieder das herkömmliche Programm.

17-Jähriger schlägt zu

Markelfingen (swb). Im Pirminweg ist am Samstag, gegen 23 Uhr, ein 17-Jähriger auf einen 18-Jährigen zugegangen und schlug ihm ohne erkennbaren Grund mit der Faust auf ein Auge. Dieser wurde im Gesicht verletzt. Ärztliche Erstversorgung war jedoch nicht erforderlich.

FOTO WÖHRSTEIN - DIE FOTO-PROFIS ZWISCHEN BODENSEE & SCHWARZWALD

*Cashback-Aktion gültig bei Kauf bis 5.1.2014

David Cardelli
Foto Wöhrstein Profi-Fachberater

„DEFINIERE DEINE VISION“

Premium-Fotografie wird völlig neu definiert – mit der Panasonic Lumix GX7. Das variable Kreativ-Werkzeug für Foto-Enthusiasten mit höchsten Ansprüchen. Die Systemkamera im Micro-FourThirds-Standard bietet eine exzellente Bildqualität. Gehäuse: [UVP € 999,-] € 829,- € 75,- Cashback bei Kauf der Panasonic Lumix GX7*

Panasonic

FOTO STUDIO
wöhrstein e.K.

FOTO WÖHRSTEIN · AUGUST-RUF-STR. 24 · 78224 SINGEN · FON 07731-69888 · INFO@FOTO-WOHRSTEIN.DE · WWW.FOTO-WOHRSTEIN.DE



Terre des Femmes kickte mit Beckham

Radolfzell (pud). Weltweit ist am Montag, 25. November, der »Internationale Tag zur Beseitigung von Gewalt an Frauen« der Vereinten Nationen begangen worden. An diesem Gedenktag hat Eva Wernert von der Frauenrechtsorganisation »Terre des Femmes« Fahnen am Münsterplatz, am evangelischen Kindergarten, bei der Diakonie, am Gerberplatz und St.-Meinrads-Platz aufgehängt. Einen Tag vorher, am 24. November, wurde zudem im Radolfzeller Universum-Kino der Film »Kick it like Beckham« aufgeführt. Veranstaltet wurde er von Wernert in Kooperation mit dem Präventionsrat der Stadt Radolfzell. Der Erlös kam dem Frauen- und Kinderschutzhause Radolfzell zugute. Der Streifen wurde ausgewählt, weil darin eine junge, indischstämmige Frau Profifußballerin werden will, sich gegen die Widerstände der Familie durchsetzt und sich insbesondere aus den patriarchalen Strukturen ihrer Gesellschaftsschicht befreit. Wernert setzt sich in Radolfzell seit knapp zwei Jahren gegen Gewalt gegen Frauen

und Mädchen ein, weil sie sie für »ein unglaubliches Vorgehen« hält. »Unter Gewalt verstehe ich nicht nur krasse Auswirkungen wie Prügel, sondern auch subtilere Formen«, sagt sie. Mit ihrem Filmprojekt hatte sie sich zunächst an Bürgermeisterin Monika Laule gewandt, die die Aktion begrüßt hatte. Sie hatte sie daraufhin an Eva-Maria Beller vom Präventionsrat verwiesen, die ihre volle Unterstützung zugesagt hatte. So wurde beispielsweise ein Flyer über die häusliche Gewalt an Frauen verteilt. Wernert, die gern noch weitere Mitstreiter und Mitstreiterinnen in Radolfzell und Umgebung sucht, ist für ihr Anliegen das ganze Jahr über aktiv, beispielsweise auch am »Weltfrauentag«. In Konstanz gibt es eine Städtegruppe seit 12 Jahren. Gegründet wurde die gemeinnützige Menschenrechtsorganisation mit rund 2.700 Mitgliedern schon 1981 in Hamburg. Sie leistet Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit sowie Einzelfallhilfe für verfolgte und von Diskriminierung betroffene Frauen und Mädchen.

KURZ & BÜNDIG!

Veranstaltungen der Christuskirche, Radolfzell: Do., 5.12., 15 Uhr Treffpunkt Frauen, 18 Uhr AB-Gemeinschaft, 18 Uhr Flöten. Fr., 6.12., 15.30 Uhr Kinderchor. Mi., 11.12., 15 Uhr Gottesdienst im Altenheim Spital zum hl. Geist, 16 Uhr Gottesdienst im Pro Seniore, 19.30 Uhr Gemeindetreff in Möggingen.

Evangelische Kirchen: Gottesdienste 07.12./08.12.2013: »Böhringen«: Ev. Kirche Paul-Gerhardt-Gemeinde, So., 10 Uhr Gottesdienst (Frau Zöller), 18 Uhr Adventskonzert Lake-Side-Gospel-Singers. Fahrdienst: 07732/2698 bitte anmelden! »Radolfzell«: Christuskirche, 10 Uhr Gottesdienst mit Kantorei (Pfrin. Haug), parallel Kindergottesdienst, 19.30 Uhr Taizé-Andacht. »Allensbach«: So., 10 Uhr Gottesdienst für Große und Kleine (Pfr. Markus Beile), anschl. Kirchenkaffee. »Gaienhofen«: Melancthonkirche: So., 10 Uhr Gottesdienst mit Taufe (S. Scheuer), parallel Kindergottesdienst. »Stein am Rhein«: Stadt: So., 9.30 Uhr Gottesdienst. »Stein am Rhein«: Burg: So., 9.30 Uhr Gottesdienst mit den Burg-Singer (Pfrin. C. Junger). Katholische Kirchen: Gottesdienste 07.12./08.12.2013:

»Radolfzell«: Münsterpfarrei U.L.F.: Sa., 16 Uhr Eucharistiefeier in der Krankenhauskapelle, 18.45 Eucharistiefeier, So., 9.15 Uhr Amt, Aufnahme neuer Ministranten (Münsterchor), 11.15 Uhr Eucharistiefeier. Pfarrei St. Meinrad: Sa., 16 Uhr Adventskonzert der Musikschule Radolfzell, So., 10.30 Uhr Eucharistiefeier, 18 Uhr Adventskonzert Stadtkapelle und Jugendblasorchester Radolfzell. »Böhringen«: Pfarrei St. Nikolaus: So., 10.45 Uhr Eucharistiefeier (Patrozinium) mit Kirchenchor. »Stahringen«: Pfarrei St. Zeno: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Güttingen«: Pfarrei St. Ulrich: So., 9 Uhr Eucharistiefeier. »Liggeringen«: Pfarrei St. Georg: So., 10.15 Familiengottesdienst. »Möggingen«: Pfarrei St. Gallus: Sa., 17.30 Uhr Eucharistiefeier. »Markelfingen«: Pfarrei St. Laurentius: Sa., 19 Uhr Eucharistiefeier, Aufnahme neuer Ministranten. »Heggen«: Klosterkirche St. Konrad: Sa., 8 Uhr Eucharistiefeier, 18.30 Uhr Eucharistiefeier in der Krypta, So., 9.30 Uhr Eucharistiefeier. »Allensbach«: St. Nikolaus: So., 10 Uhr Festgottesdienst (Patrozinium) mit Nikolaudate-Chor, parallel Kindergottesdienst, anschl. Gemeindefest.



Das »JBO« bittet mit der Radolfzeller Stadtkapelle am 8. Dezember zum Adventskonzert.
swb-Bild: pr

Feierliche Musik

»JBO« und Stadtkapelle spielen

Radolfzell (swb). Am Sonntag, 8. Dezember, um 18 Uhr findet in der Katholischen Kirche St. Meinrad Radolfzell das alljährliche Advents-Benefizkonzert des Jugendblasorchesters (JBO) und der Stadtkapelle Radolfzell statt. Feierliche und moderne Sakralmusik wird zu hören sein, sowie Stücke passend zur Winter- und Adventszeit. Zu Beginn stimmt ein Blechbläserensemble des »JBO« und der Stadtkapelle die Besucher mit dem Stück »Canzon Septimi e Octavi Toni, A 12« von Giovanni Gabrieli auf dieses weihnachtliche Konzert ein. Im Anschluss eröffnet das »JBO«, unter der Leitung von Ladislaus Vischi, seinen Teil der Darbietung mit der »Orlando Suite« von Orlando di Lasso, gefolgt von »Air for Band« von Frank Erickson, einem Klassiker der Blasmusik. Als Basis für die nachfolgende viersätzige »Renaissance Suite« verwendete Franco Cesarini vier Stücke unbekannter Meister aus der Renaissance und lässt mit ihrer Hilfe die Atmosphäre dieser faszinierenden musikalischen Formen wieder

aufleben. Abschließend gibt das »JBO« die »Free World Fantasy« von Jacob de Haan zum Besten, eine Komposition, die den Traum von einer Welt ohne Krieg symbolisiert. Den zweiten Teil des Abends beginnt die Stadtkapelle unter der Leitung von Kuno Rauch mit »Tochter Zion«, dem bekanntesten Choral aus dem Oratorium Judas Maccabaeus von Georg Friedrich Händel. Die frühbarocke »Toccata« stammt aus der Feder von Girolamo Frescobaldi, einem der berühmtesten italienischen Komponisten dieser Epoche. Das Werk wurde ursprünglich für Orgel komponiert – die Stadtkapelle spielt es in einer Bearbeitung von Earl Slocum. Abgerundet wird das Programm mit einer Suite aus »Hymn of the Highlands« von Philip Sparke. Der Komponist zeichnet in seinem Werk, in dem unter anderem eine bekannte Dudelsackmelodie, ein Schwerttanz und ein veritables Gewitter zu hören sein werden, vier eindrucksvolle Bilder der schottischen Highlands.

Wie funktioniert mein Handy?

Radolfzell (swb). Jugendliche erklären Handyfunktionen im Mehrgenerationenhaus Radolfzell in der Teggingerstraße am Dienstag, 10. Dezember. Zwischen 15.30 Uhr und 17 Uhr er-

halten allen Interessierten Antworten rund um Fragen zur Benutzung ihres Handys. Das eigene Handy ist mitzubringen. Weitere Infos unter der Telefonnummer 07732/952766.

Politisches Ehrenamt

Neusatzung über Entschädigung

Radolfzell (swb). Einstimmig beschloss der Radolfzeller Gemeinderat die Neufassung und somit die Änderungen der »Satzung über die Entschädigung für ehrenamtliche Tätigkeit«. Dies könnte vielen engagierten Menschen die Entscheidung für ein politisches Ehrenamt tatsächlich erleichtern. So können zum Beispiel künftige Ratsmitglieder Aufwandsentschädigungen für Kinderbetreuung und Pflege von Angehörigen geltend machen. Zu-

sätzlich wurden die Sätze für Auslagen und entstandenen Verdienstausschlag sowie der monatliche Grundbetrag erhöht. Für die Mitglieder der Ortschaftsräte, des Seniorenrates und Jugendgemeinderates wurden die Beträge ebenfalls angepasst. Die geänderte Satzung ist ab 1. Januar 2014 wirksam. Mehr Informationen erhalten Interessierte im Internet auf der städtischen Homepage www.radolfzell.de/ortsrecht.

Miss Otis and friends

Radolfzell (swb). Die Jazzband »Miss Otis & friends« lädt am Sonntag, 8. Dezember, zu einem vorweihnachtlichen Benefizkonzert in Kooperation mit dem Mehrgenerationenhaus Radolfzell, zugunsten des Kinder- und Frauenschutzhauses Radolfzell ein. Ab 17 Uhr wird im Mehrgenerationenhaus in Radolfzell gespielt. Karten sind im Vorverkauf in der Zentrale des Hauses der Diakonie erhältlich.

Verlegung Wochenmarkt

Radolfzell (swb). Vom 5. bis 8. Dezember findet der Christkindlemarkt auf dem Marktplatz statt. Deshalb wird der Wochenmarkt am Samstag, 7. Dezember, auf den Untertorplatz verlegt. Die Mittwochmärkte am 25. Dezember und 1. Januar werden vorverlegt auf Heiligabend, 24. Dezember, und Silvester, 31. Dezember. Sie finden von 7 bis 14 Uhr auf dem Marktplatz statt.

Zusteller gesucht! Lust auf einen Zusatzverdienst?

Dann bewerben Sie sich jetzt bei uns als

ZUSTELLER/IN

(ab 13 Jahren)
oder rüstige Rentner
für das WOCHENBLATT
am Mittwoch
in

– Radolfzell
– Stahringen

Bitte informieren Sie sich!
Wir freuen uns über Ihre
Bewerbung unter:
E-Mail: vertrieb@wochenblatt.net
Tel. 077 31 / 88 00 44

WOCHENBLATT

NOTRUF / SERVICEKALENDER

Die Babyklappe Singen ist in der Schaffhauser Str. 60, direkt rechts neben dem Krankenhaus an der DRK Rettungswache.

Überfall, Unfall: 110
Krankentransport: 19222
Polizei Radolfzell: 07732/950660
Ärztlicher Notfalldienst: 01805/19292-350
Zahnärztlicher Notfalldienst: 01803/22255525
Notruf: 112
Telefonseelsorge: 08 00 / 11 10 111
08 00 / 11 10 222

Tierschutzverein Radolfzell: 07732/3801
Tierheim: 07732/7463
Tierrettung: 07732/941164
(Tierambulanz) 0160/5187715
Frauenhaus Notruf: 07732/57506
Sozialstation: 07732/971971
Krankenhaus R'zell: 07732/88-1
DLRG-Notruf (Wassernotfall): 112

24-Std.-Notdienst
WIDMANN
Heizungsausfall • Überspannung • Sturm- u. Hagelschäden • Rohrbruch • Hochwasser • Schlüsselnottdienst • Rohrverstopfung • Glasbruch • Schlosserarbeiten (verklebte Türen)
07731/83080 gew.

Verstopft ? dann ... **Rohrwurm®**
Bodenseekreis
Tag u. Nacht / Sonn- u. Feiertag
Kanal TV-Rohrreinigung / Dichtheitsprüfung / Rohrreparatur!
Auto 0171 / 3 23 52 55 oder Tel. 07555 / 92 99 30
Bodenseekreis

Rohr verstopft ? Rohrreinigung A. Linack · Singen 0 77 31 – 2 27 67 01 72 – 7 47 40 30

Stadtwerke Radolfzell: 07732/8008-0
außerhalb der Geschäftszeiten:
Entstörung Strom/Wasser/Gas 07732/939915
Thüga Energienetze GmbH: 0800/7750007*
(*kostenfrei)

APOTHEKEN-NOTDIENSTE

0800 0022 833
(kostenfrei aus dem Festnetz)
und
22 8 33*
von jedem Handy ohne Vorwahl
Apotheken-Notdienstfinder
*max. 69 ct/Min/SMS

TIERÄRZTL. NOTDIENST

07./08. Dezember, Dr. Wilhelm,
Telefon 077 32/97 06 76

Mein MARKTPLATZ

DIE ZEITUNG FÜR
RADOLFZELL, BÖHRINGEN, MARKELFINGEN, MÖGGINGEN, LIGGERINGEN, STAHRINGEN, REUTE, GÜTTINGEN

**MUSTERANZEIGENGROSSE
RADOLFZELL**

0,95 €/mm
1-sp., 50 mm hoch, 4-fbg.

**AUFLAGE:
15.247 Exemplare**

**Preisbeispiel:
47,50€**
Zzgl. der gesetzl. MwSt.

**Die ideale Werbeplattform
von der Sie profitieren:**

- 2er, 3er oder 5er Kombi möglich
- total lokal
- preisgünstig

Ich berate Sie gerne:
Kamilla Prib | Telefon 077 31/88 00-17
k.prib@wochenblatt.net
www.wochenblatt.net/MeinMarktplatz

»Mein Marktplatz« ist ein Produkt aus dem Hause

WOCHENBLATT



Köstlichkeiten zum Advent

Radolfzell (swb). Der Montessori-Verein Radolfzell lädt alle interessierten Kinder und Erwachsenen zum Stand des Montessori-Vereins Radolfzell auf dem diesjährigen Weihnachtsmarkt, vom 5. bis 8. Dezember auf dem Marktplatz ein. Es erwarten Besucher allerlei Köstlichkeiten und nette Geschenkideen aus der Montessori-Welt, hergestellt von Schülern, Eltern und Pädagogen.

Neben den bewährten leckeren Linzertorten (auch glutenfrei), den selbst gemachten Pralinen und Weihnachtsplätzchen-Mischungen, dem weißen Glüh- und dem Kinderpunsch, werden unterschiedlichste Montessori-Materialien zum Verkauf angeboten, wie den Hakenständer, die Übung mit der gebogenen Pinzette, die Zehnerzerlegung oder das Einmaleinsspiel, den geheimnisvollen Beutel oder den Leseturm. Für jedes Alter ist etwas dabei.

Neu in diesem Jahr sind, zusätzlich zu den bewährten Pixi-Buch-Täschchen für unterwegs, die Pixi-Buch-Aufbewahrungskisten in zwei Größen. Und wohin mit dem Ersatzschnuller oder dem Kleingeld für die Parkuhr? – Natürlich in das nette kleine Schnullertäschchen, das man an jedem Schlüsselbund befestigen kann. Die Schüler der Sonnenrain-Schule stellten Futterringe für die Vögel im kalten Winter her und bastelten mit großer Freude Überraschungs-Weihnachts-Kracher – auch »Christmas-Cracker« genannt.

Stiftungsrat informiert

Radolfzell (swb). Die nächste öffentliche Stiftungsratsitzung der Gesamtkirchengemeinde findet am heutigen Mittwoch, 4. Dezember, im Münsterpfarrhaus in Radolfzell statt. Unter anderem wird sich der neue Verwaltungsbeauftragte, Christoph Keller, vorstellen.

Außerdem stehen Berichte über den aktuellen Planungsstand sowie die Ausschreibung für das neue Verwaltungsgebäude für die kirchliche Verrechnungsstelle auf dem Meinradsgelände auf der Tagesordnung der Sitzung des Stiftungsrates. Die Veranstaltung am Mittwoch beginnt um 20 Uhr. Gäste sind willkommen.

Adventlicher Bazar

Radolfzell (swb). Am Samstag, 7. Dezember, lädt die Teggingerschule von 9 bis 12 Uhr zu einem Adventsbazar ein. Besucher erwartet eine Vielzahl weihnachtlicher Holzarbeiten, Selbstgebasteltes und kulinarische Leckereien.

Entdeckungsreise am Seeufer

»LIFE-Pfad« Untersee als Lernort für Schüler



Böhringer Grundschüler entdeckten jüngst den Naturerlebnispfad »LIFE-Pfad« am Bodenseeuf.

swb-Bild: pr

Radolfzell (swb). Jüngst haben die Klassen 3a und 3b der Böhringer Grundschule jeweils für einen Vormittag ihr Klassenzimmer mit dem Bodenseeuf getauscht. Unter der Leitung der Biologin und Naturpädagogin Angela Klein waren sie dort gemeinsam mit ihren Lehrern der Natur auf der Spur. Eingeladen hatte das Umweltamt Radolfzell, das mit diesem Schulangebot Radolfzeller Lehrerinnen und Lehrern den »LIFE-Pfad« Untersee als Lernort vorstellen und die Kinder mit heimischer Natur vertraut machen möchte. Der Naturerlebnispfad erstreckt sich entlang des Bodenseeufers vom Naturfreundehaus Markelfingen bis zum Aussichtsturm auf der Mettnau. Entlang des Weges informieren anschauliche Informationsta-

feln über naturkundliche und heimatkundliche Themen und es lassen sich die Tier- und Pflanzenwelt hautnah erleben und erforschen. So konnten die Kinder die Wasservogelansammlungen und die »Unordnung« im Auwald ebenso bestaunen wie das »langweilige« Schilfröhricht, das sich aber auf

den zweiten Blick als spannender Lebensraum entpuppt. Der »LIFE-Pfad« Untersee ist bestens geeignet, um für einen Vormittag das Klassenzimmer mit der Natur zu tauschen und dort gemeinsam auf Entdeckungsreise zu gehen – im Rahmen des Biologieunterrichtes, unter heimatkundlichen Aspek-

ten oder einfach nur als Wandertag. Aus diesem Grund hatte auch das Umweltamt eine pädagogische Begleitbroschüre für Lehrer »Schule raus an den »LIFE-Pfad« Untersee« in Auftrag gegeben und an alle Radolfzeller Schulen verschickt. Mit den Böhringer Klassen standen die Wintervorbereitungen der Pflanzen und Tiere und die vielen Wasservogelgäste aus fernen Ländern auf dem Programm. Dass manche der Wasservogel tausende von Kilometern fliegen um am Bodensee den Winter zu verbringen hat die Kinder ebenso fasziniert wie kleine Experimente mit Federn. Mit Wahrnehmungsübungen, Forscheraufgaben und Spielen wurde der Vormittag in der Natur zu einem spannenden Unterricht.

Patrozinium in Böhringen

Böhringen (swb). Mit einem festlichen Gottesdienst feiert die katholische Pfarrgemeinde in Böhringen das Fest ihres Kirchenpatrons Heiliger Nikolaus am Sonntag, 8. Dezember, um 10.45 Uhr.

Der Kirchenchor, verstärkt durch Gastsängerinnen und -sänger aus umliegenden Chören, singt unter der Leitung von Ingeborg Schmidt die Missa Brevis von Jacob de Haan mit Bläserbegleitung. Am Nachmittag lädt die Katholische Frauengemeinschaft ab 14 Uhr alle Frauen und Männer ab 60 Jahren, gleich welcher Konfession, in den katholischen Pfarrsaal zum alljährlichen Seniorennachmittag herzlich ein. Bei Kaffee und Kuchen wird ein reichhaltiges Programm geboten. Der Nachmittag in Böhringen endet gegen 18 Uhr mit einem Vesper.

Wasservögel im Winter

Radolfzell (swb). Der NABU Mettnau bietet am Freitag, 6. Dezember, um 14 Uhr eine spezielle Führung zu den Wasservögeln im Winter an. So sind in den Monaten November und Dezember am Bodensee je etwa 200.000 Wasservögel anzutreffen, wovon sich allein am Untersee circa die Hälfte aufhält. Sogar aus Finnland und Westsibirien kommen im Winterhalbjahr Enten an den Bodensee. Sie zu beobachten, sie kennen zu lernen und vieles über ihre Lebensweise zu erfahren, wird Inhalt dieser Führung sein.

Die Leitung hat Hanns Werner, früherer Vorstand vom NABU Mettnau und langjähriger Naturschutzgebietsbetreuer. Treffpunkt ist wie gewohnt das NABU Naturschutzzentrum auf der Mettnau.



... so frisch

Frische
**Lamm-
keule**
mit Knochen
100 g



2,19

... Obst & Gemüse

Clementinen
aus
Spanien
Klasse I
1 kg = € 0,97



- 2,3 kg Kistchen -

2,22



AB SOFORT,
frisches Wild vom
Jagdrevier Königsegg
erhältlich.

... so günstig

**Kinderriegel
oder Duplo
Big Pack**
je
18er Packung



2,59



Zarter
**Wacholder-
schinken**
100 g

1,49



Endivien
aus
Italien
Klasse I
Stück

1,49



**Walnuss-
Frischkäse-
Torte**
mind.
60% Fett i. Tr.
100 g

- eigene Herstellung -

1,99

... Getränke

**Ortenauer
Weinkeller
Winzer-
glühwein**
1 l Flasche



3,99



frisches
**Lachs-
forellen-
filet**
mit Haut
100 g

1,89

**Hirsch
Weihnachts-
bier**
1 l = € 1,30
Kiste mit 20x
0,5 l Flaschen
zzgl.
€ 3,10
Pfand



12,99

Mon Chéri
100 g = € 1,27
157 g Packung



1,99

Milka Schokolade
verschiedene
Sorten
100 g Tafel je



-,59

Öffnungszeiten: Mo. – Fr. 8 bis 22 Uhr, Sa. 7.30 bis 22 Uhr

Angebote gültig ab Mittwoch, den 4. Dezember 2013
Irrtum vorbehalten. Solange Vorrat reicht.

Biber aktiv in Böhringen

Schilder sollen den Nager schützen

Böhringen (pud). Er kann bis zu einem Meter lang und bis zu 30 Kilogramm schwer werden. Er ist nachtaktiv und gilt als ausgezeichnete Landschaftsarchitekt und Baumeister. Die Rede ist von Europas größtem Nagetier, dem Biber. Seit einiger Zeit baut er wieder Dämme im Böhringer Riedgraben. Weitere Lebenszeichen von ihm wie Bissspuren an Bäumen oder den ein oder anderen abgeernteten Maiskolben finden sich vom Aachgraben in der Ziegelei Rickelshausen kommend bis hin zum Ortsrand von Böhringen. Das heißt, dass der fleißige Vegetarier die Landesstraße L 220 überquert.

Aus Gründen der Verkehrssicherheit weisen vor allem dort Schilder auf ihn hin. Denn im vergangenen Winter sind vier dieser Tiere beim Überqueren der Straße überfahren worden. Als weitere Schutzmaßnahmen hat die Stadt Radolfzell zusammen mit Bettina Sättele vom Fachbüro für Biberfragen und -management Zäune entlang des Grabens errichtet und es finden regelmäßige Kontrollen des Wasserstands statt. »Wir



Eine Messlatte zeigt Bibermanagerin Bettina Sättele an, ob der Riedgraben angestiegen ist. Wenn ja, dann hat ein Biber das Gewässer mit einem Damm gestaut.

begrüßen den Biber, weil er dort für eine Renaturierung sorgt, wo sie notwendig ist«, erklärt Wolfgang Keller vom Umweltamt. »Er zeigt uns unsere Fehler, die zum Beispiel durch die Begradigung von Fließgewässern gemacht wurden«, sagt Sättele. Im Übrigen freue man sich über den Nager.

Klagen gäbe es keine. »Die Landwirte sind bisher sehr ver-

ständnisvoll«, berichtet Ortsvorsteher Bernhard Diehl. Verständnis zeigt auch das Landratsamt Konstanz. So berichtet deren Mitarbeiterin Monika Schork, dass im Rahmen der anstehenden Flurbereinigung in den Reichenauer Wiesen der nicht bewirtschaftbare Uferbereich des Riedgrabens nur für den Biber von bislang fünf auf 15 Meter erweitert wird.

Jetzt heißt es Seniorenrat

Gemeinderat beschließt Umbenennung

Radolfzell (swb). Einstimmig beschloss der Gemeinderat in seiner jüngsten Sitzung am Dienstag die Umbenennung des Seniorenbeirates in Seniorenrat. Die Namensänderung wurde auf Wunsch des Seniorenrates vorgenommen.

Der Seniorenrat ist ein zwölfköpfiges Team, das sich insbesondere um die Belange und Themen für Menschen ab 60 Jahren einsetzt. Er trifft sich monatlich zu einer öffentlichen Sitzung und informiert über interessante Themen und Veran-

staltungen sowie aktuelle Anliegen. Regelmäßig lädt der Seniorenrat zum Seniorentreff in das Mehrgenerationenhaus (Haus der Diakonie) ein. Viele weitere Informationen unter www.radolfzell.de/seniorenrat.

Licht ins Dunkle bringen

Beleuchtungskonzept sorgt für Diskussion im Ausschuss

Radolfzell (gü). Die Idee ist keine neue: Bereits 2008 wurde im Rahmen des Stadtentwicklungskonzeptes darüber diskutiert die Altstadt mit einer passenden Beleuchtung aufzuwerten. Auf Einladung des Radolfzeller Gemeinderates erstellte der Beleuchtungskünstler Roland Joel damals ein Konzept, das im Gremium einstimmig beschlossen wurde. Als Pilotprojekt wurde 2009 Licht-Inszenierung am Münsterturm realisiert.

Etwa fünf Jahre nach diesem Beschluss fand das Thema »Beleuchtung« abermals den Weg auf die Tagesordnung des Planungsausschusses. »Eines der vorrangigen Projekte war seinerzeit - auch in Abstimmung mit der Radolfzeller Aktionsgemeinschaft - die Beleuchtung der Seestraße«, erklärte Holger Goertz. Dass das Konzept noch nicht umgesetzt wurde, lag nach Angaben des Leiters des Tiefbauamtes, daran, dass das Projekt in den vorangegangenen Haushaltsberatungen immer wieder auf die lange Bank geschoben wurde.

Das soll sich nun ändern: Wie



In seiner jüngsten Sitzung diskutierte der Radolfzeller Gemeinderat das geplante Beleuchtungskonzept für die Seestraße.

im Rahmen der Ausschusssitzung zu erfahren war, plant die Verwaltung auf Basis des Joel-Konzeptes die Umsetzung der Beleuchtung mit einem regionalen Lichtplaner. »Das Grundprinzip sieht die Beleuchtung der Bäume, der Fassaden sowie des Forsteibrunnens und der Mauer im Stadtgartens vor«,

berichtet Goertz weiter. Dafür seien 50.000 Euro in den Haushalt für 2014 eingestellt worden.

Doch genau hier drückt der Schuh: Thilo Sindlinger zeigte sich über den Wechsel weg von Roland Joel hin zu einem regionalen Lichtplaner verwundert: »Bäumchen anzustrahlen ist kein Alleinstellungsmerkmal der Seestraße«. Der Politiker der Freien Grünen Liste befürchtet, dass mit dieser Maßnahme das Potential der Arbeit Joels verloren geht. Unterstützung erhielt Sindlinger von SWR-Geschäftsführer, Thomas Isele: »Das Konzept entspricht nicht dem, was Joel geplant hatte.« Vielmehr sei es vonnöten den Künstler Joel nochmals zu einem Vorort-Gespräch nach Radolfzell einzuladen. Das sah auch Dr. Klaus Ohnacker von der FGL so. Sein Antrag das Konzept in Anwesenheit von Joel, des aktuell beauftragten regionalen Lichtplaners sowie eines Verantwortlichen der Stadtwerke beziehungsweise des Tiefbauamtes fand im Planungsausschuss eine deutliche Mehrheit.

Ein menschenwürdiges

Umfeld schaffen

Radolfzell (gü). Die Obdachlosenunterkunft in der Schlesierstraße 24 soll saniert werden - darauf einigten sich die Mitglieder des Planungsausschusses in ihrer jüngsten Sitzung. Doch damit noch nicht genug: Das aus dem Jahr 1963 stammende Gebäude, das in »Einfachstbauweise« erstellt wurde, und weder über eine Zentralheizung noch über eine zentrale Warmwasserversorgung verfügte, soll in Zukunft ein energetisches Vorzeigeprojekt werden. Im Rahmen des Klimaschutzprojektes und des »European Energy Awards« wurde die Schlesierstraße 24 bei der vom Bundesministerium für Umwelt und Naturschutz ins Leben gerufenen Aktion

heißen: in Zukunft setzten die Ausschussmitglieder nicht nur bei den städtischen Gebäuden ein deutliches »grünes« Zeichen.

Wie der mit den Planungen beauftragte Diplomingenieur, Alexander Kionka, gegenüber den Ausschussmitgliedern erklärte, solle der derzeitige Verbrauch des Gebäudes von 235.341 Kilowattstunden nach der Sanierung auf 40.941 Kilowattstunden gesenkt werden. Das Modernisierungskonzept umfasst die Sanierung und Dämmung der Gebäudehülle, den Aus-

Kosten von ursprünglich 700.000 Euro auf 956.500 Euro ansteigen. Abzüglich des zu erwartenden Förderzuschusses aus dem BMU-Klimaschutzprogramm von rund 165.000 Euro, muss die Stadt Mittel in Höhe von 791.000 Euro zur Verfügung stellen. Dadurch entsteht ein Mehrbedarf von 91.000 Euro.

Der Vorschlag der Verwaltung stieß bei den Ausschussmitgliedern auf offene Ohren. »Durch die Sanierung kann den Obdachlosen in Radolfzell ein menschenwürdiges Umfeld ge-

»Klimaschutz in sozialen und öffentlichen Einrichtungen« angemeldet. Ziel dieser Initiative ist die modellhafte Sanierung mit einer CO2-Einsparung von mindestens 80 Prozent gegenüber dem Ausgangszustand. Soll

Kunst zum Fest in Radolfzell

Radolfzell (swb). Weihnachten naht, die Zeit für Suche nach Geschenken für sich selbst und die Lieben wird knapp - und diesen Umstand kann man sich versüßen, so die Überlegung der Künstler Monika Brauener, Heike Endemann und Stefan Kirsch aus Radolfzell und Umgebung sowie Georg Janthur aus Wuppertal. Kurz entschlossen organisierten sie eine vorweihnachtliche Kunst-Ausstellung im Atelier im Neuhäusleweg 4 in Radolfzell-Böhringen - die bei der Vernissage am vergangenen Freitag auf durchweg positive Resonanz bei den vielen Besuchern stieß. Bei den teilweise sehr unterschiedlich arbeitenden Künstlern, war für jeden Besucher Neues zu entdecken. Noch bis zum nächsten Sonntag, 8. Dezember, können Interessierte und Kunstfans die Ausstellung besuchen. Bilder, Grafiken, Skulpturen, Fotografien und Drucke sind ausgestellt, wobei die Auswahl der »Kunststücke« sich auf Werke konzentriert, die erst nach den Feiertagen den Gabentisch für Privaträume wie Büros schmücken können.

Die vorweihnachtliche Ausstellung ist geöffnet von Montag bis Freitag zwischen 17 und 20 Uhr, Samstag und Sonntag zwischen 14 und 18 Uhr.

tausch der Fenster, die Installation einer regenerativen Wärmeversorgung sowie den Einbau einer Lüftungsanlage. Durch die nun geplante hochwertigere Sanierung werden die

schaffen werden«, erklärte Bürgermeisterin Monika Laule. Ins gleiche Horn stieß auch Christof Stadler von der CDU: »Diese Sanierung ist aller höchste Eisenbahn.«

Einweihungstermin der Hoga-Halle steht

Stein am Rhein (swb). Die Arbeiten in der Sporthalle HOGA verlaufen planmäßig. Schon nach den Frühlingsferien können die Schule und die Vereine die neue Halle benutzen. Mit einem großen Eröffnungsfest am Samstag, 5. April 2014, wird die Sporthalle der Bevölkerung nun präsentiert. Das Organisationskomitee bereitet ein tolles Fest vor.

Mit großem Einsatz montieren, installieren, streichen und verlegen unzählige Handwerker ihre Arbeiten und stellen den Innenausbau, unter kundiger Anweisung der Bauleitung, fertig. Der Innenausbau der Halle und die Umgebung nehmen immer mehr Gestalt an. Die haustechnischen Installationen sind nahezu abgeschlossen und teilweise in Betrieb. Seit Mitte September wird das Gebäude beheizt, und die Wandverkleidung, die festen Turngeräte und die Beleuchtung in der Turnhalle sind montiert. Bis Ende Jahr erfolgt der Einbau des Sportbodens und nach dem Jahreswechsel werden die übrigen Bodenbeläge verlegt. Die Arbeiten an den Außenanlagen sind fast abgeschlossen. Der Einbau der Kunststoffbeläge für die Laufbahn und den Hart-



Ins Finale geht bereits der Innenausbau der neuen Hoga-Sporthalle in Stein am Rhein.

platz kann erst im kommenden Frühjahr erfolgen, da die Witterungsverhältnisse im Herbst keine qualitativ einwandfreie Arbeit erlauben. Das Versetzen der Beleuchtungsmasten für die Spielwiese findet voraussichtlich Mitte Dezember per Helikopter statt. Die Nutzungs- und Belegungspläne, sowie das Betriebsreglement, sind in Arbeit. Alle Vereine werden in den nächsten Wochen ihre Belegungswünsche der Bauverwaltung abgeben. Am 14. Februar 2014 wird die Stadt alle Handwerker, die am Bau der Sporthalle HOGA beteiligt sind, zu einem Fest einladen.

Wasser als Lebenshilfe

Orsingen-Nenzingen (swb). Am Samstag, 7. Dezember, spricht Jakob Mayer von 14 bis 18 Uhr über »Wasser zum Leben« im Zentrum »The White Horse« im Breiteweg 9 in Orsingen. Anmeldungen werden unter 07774/ 9 39 79 37 entgegengenommen. Der Vortrag erfolgt auf Spendenbasis.



Kinder der Stockacher Grundschulförderklasse und ihre Lehrerin Edeltraud Herbst bastelten zusammen mit Eltern und Angehörigen Weihnachtliches.

Eine Safari im Schnee

Eigeltingen (swb). Der Skiclub Eigeltingen fährt vom 5. bis 9. März 2014 zur Skisafari ins Vinschgau in Südtirol. Anmeldungen werden bis Sonntag, 15. Dezember, bei Lothar Ort unter der Telefonnummer 0172/ 7212564 oder Lothar.Ort@hotmail.de entgegengenommen.

Stockach (sw). Die Straße ist grausam. Etwa 100.000 Kinder leben hier. Haben inmitten des Millionenmolochs Kalkutta in Indien schlimme Erfahrungen gemacht. Drogen. Missbrauch. Prostitution. Gewalt. Viele dieser jungen Menschen haben nie Zuneigung, Geborgenheit, Wertschätzung erfahren. »Sie sind verloren«, weiß Anna Kaplan. Die 24-Jährige studiert Philosophie, Ethik und Deutsch auf Lehramt an der Universität Konstanz, absolviert ihr Praxissemester am Stockacher »Nellenburg-Gymnasium« und arbeitete nach ihrem Abitur 2009 ein Jahr lang beim Hilfsprojekt »Ashalayam« in Kalkutta mit. Als sie die Arbeit des »Heims der Hoffnung«, wie der Begriff auf Deutsch heißt, in den neunten Klassen vorstellte, beschlossen Schüler und Lehrerkollegen, spontan zu helfen. Ein Kuchen- und ein Würstchenverkauf wurden organisiert, und am Donnerstag, 12.



Würstchenverkauf für den guten Zweck: Schüler und Lehrer des »Nellenburg-Gymnasiums« in Stockach wollen ein indisches Hilfsprojekt unterstützen.

Dezember, um 19 Uhr steht in der Aula der Schule ein »Charity-Abend« mit indischem Flair an, zu dem die Bevölkerung eingeladen ist. Spenden gehen direkt an »Ashalayam«. Von Januar bis April wird Anna Kaplan wieder vor Ort sein und mitarbeiten. Das Projekt, dessen Träger die Don-Bosco-Initiative ist, bietet Anlaufstellen,

Übernachtungsmöglichkeiten und Betreuung für derzeit 550 Kinder, es beschäftigt 80 Mitarbeiter und unterhält zwölf Schulen und 16 Schulen in den Slums. Auch können Ausbildungen etwa zum Schreiner oder Landwirt gemacht werden. Rund 2.000 ehemalige Straßenkinder, so Anna Kaplan, haben dank der Einrichtung den Ab-

sprung geschafft, und finanziert wird die Arbeit über Spenden und staatliche Zuschüsse. Den Einsatz sieht Anna Kaplan als sinnvoll an: »Ich habe mein Herz an Indien verloren.« Mit ihrer Begeisterung hat sie die Schüler am »Nellenburg-Gymnasium« angesteckt. Sie wollen helfen. »Die Kinder sind in unserem Alter, und die Rollen könnten auch vertauscht sein«, begründet Philipp sein Engagement. Und Ann-Kathrin aus der neunten Klasse ergänzt: »80 Prozent der Kinder wurden missbraucht. Das hat mich zum Nachdenken gebracht.« Nachdenklich wurde auch Nina: »Diese Kinder waren schon lange, bevor sie unser Alter erreicht haben, auf sich allein gestellt.« Und als die Schüler hörten, dass ein Kind mit zwei Euro eine Woche lang ernährt werden kann, setzten sie sich tatkräftig für »Ashalayam« ein. Damit die Verlorenen Hilfe finden können.

Voller Schaffensdrang

Stockach (sw). Sie hantieren eifrig mit Klebestift und Schere. Schneiden Formen aus Kartons und Glitzerpapier aus. Schauen sich ihre Werke voller Zufriedenheit an. Sind ganz in ihre Arbeit vertieft. So mag Edeltraud Herbst das Adventsbasteln. Jedes Jahr lädt die Lehrerin Eltern, Großeltern und Angehörige ihrer Schüler in die Grundschule nach Stockach ein, um gemeinsam Weihnachtsartikel zu kreieren. So entstehen Fensterbilder, Engel, Lebkuchenmänner, Sterne oder Nikolaüse. Selbstgemachtes, das die Bastelnden mit nach Hause nehmen dürfen. Als zusätzliche Weihnachtsdeko oder zur Bereicherung des Gabentisches. In diesem Jahr macht es Edeltraud Herbst besonderen Spaß, denn sie feiert ein persönliches Jubiläum - sie unterrichtet ihre 25. Klasse, seit sie an der Grund- und Werkrealschule (GuW) in Stockach ist. Derzeit kümmert sie sich in ihrer Grundschulförderklasse um 15 Jungen und Mädchen aus der gesamten Verwaltungsgemeinschaft Stockach. Die Kinder werden so ein Schuljahr lang auf den Schulbesuch vorbereitet, erwerben mathematische Fähigkeiten, werden in Sprachkenntnissen oder Motorik geschult, und sie sollen dann zum kommenden Schuljahr in die reguläre Grundschule eingeschult werden. Das gemeinsame Basteln hat Tradition. Die Jungen und Mädchen sind motiviert bei der Sache und lassen sich durch nichts ablenken, lobt Edeltraud Herbst, die auch katholische Religion unterrichtet. Und motiviert sind auch die Eltern und Angehörigen, die eifrig mit den Kleinen basteln. Vorweihnachtliche Schaffensfreude hat eben alle ergriffen.



Mit einem besonderen Ehrengast
Weihnachtsmarkt bei »Getränke Baumann« in Eigeltingen am 7. Dezember ab 15 Uhr



Eine urige kleine Budenstadt wird auf dem Firmengelände von Getränke Baumann in Eigeltingen aufgebaut.

Die Premiere war gelungen. Die Neuauflage auch. Das spornt an, und so organisiert Axel Baumann zum dritten Mal einen Weihnachtsmarkt auf seinem Firmengelände in Eigeltingen. In der Straße Am Sportplatz 1 a wird es am Samstag, 7. Dezember, hoch weihnachtlich zugehen, denn ab 15 Uhr wartet die bezaubernde Budenstadt auf Besucher. Die kleine Weihnachtsstadt, die so entsteht, ist kein Sammelsurium aus bunt

zusammengewürfelten Ständen, sondern sie bietet ein einheitliches, ein harmonisches, ein ansprechendes Bild. Und gegen 17 Uhr kommt ein hoch willkommener Ehrengast: Santa Claus wird mit seiner Kutsche in Eigeltingen vorbeischauchen. An den einzelnen Ständen wird laut Axel Baumann viel geboten und angeboten - originelle Geschenkideen und kleine Überraschungen für den Weihnachtsbaum oder für eine andere

Gelegenheit. Und wem vom vielen Bummeln und Schauen der Magen knurrt, der kann den brummenden Gesellen ganz einfach beruhigen, denn es gibt jede Menge Verpflegung an den Verpflegungsständen. Den unvermeidlichen Klassiker, die rote Wurst, können sich Besucher da gönnen oder andere

Bäckerei & Konditorei
Hauser
Leonhard-Str. 27 • 78333 Wahlenwies
Telefon 0 77 71/36 62
Hauptstr. 33 • 78253 Eigeltingen
Telefon 0 77 74/92.35 47

Frohe Weihnachten
und ein glückliches neues Jahr

Eigeltinger Weihnachtsmarkt
bei GETRÄNKE baumann
am 07.12.2013
von 15 - 24 Uhr
Rahmenprogramm
wunderschöne Marktbuden
Santa Claus

Leckereien. Weihnachtsmärkte sind ja eine wunderbare Sache - wenn nur die kalten Temperaturen nicht wären. Doch dagegen gibt es eine unfehlbare Allzweckwaffe, die auch den Verfrorensten von innen wärmt und

kalte Füße erst gar nicht aufkommen lässt: Glühweinvariationen sorgen beim Weihnachtsmarkt in Eigeltingen für warme und wärmende Momente.

AVGO Basis
9.550 €
= 9.551 € AVGO Cool & GO*
+1 €
TOYOTA
NICHTS IST UNMÖGLICH

FÜR 1 EURO MEHR TOP AUSGESTATTET.
Das Sondermodell AVGO Cool & GO mit vielen Extras für nur 1 € mehr - gilt auch für weitere Toyota Modelle.
AYGO Cool & GO, 1,0-l-VVT-i, 50 kW (68 PS), 5-Gang-Schaltgetriebe, 3-Türer. Kraftstoffverbrauch innerorts/außerorts/kombiniert 5,3/3,9/4,4 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert 102 g/km (nach EU-Messverfahren). Abb. zeigt Sonderausstattung

- Audiosystem
- TomTom®-Navigation
- iPod®-Steuerung
- Bluetooth®-Freisprecheinrichtung
- Klimaanlage mit Umluftschaltung
- Zentralverriegelung
- Elektr. Fensterheber

NUR 1 €
*Kundenvorteil in Höhe von 900 € gegenüber unserem bisherigen Hauspreis für den AVGO Cool & GO.
Gilt bei Kaufvertragsabschluss bis 31.12.2013 und Zulassung bis 31.03.2014. ©TomTom ist eine eingetragene Marke von Palmtop B.V., NL. ©Bluetooth ist eine eingetragene Marke von Bluetooth SIG Inc. ©iPod ist eine eingetragene Marke von Apple Inc.
toyota-bach.de

78224 Singen Gottlieb-Daimler Str. 13
Telefon 07731-61020
78253 Honstetten Auf der Steig 1
Telefon 07774-7223
www.toyota-bach.de